

Kade	Niederdeutsches Wort für Damm, Deich
Kammkade	Kammförmige Quellkade
Notdeich	Flussdeich, der als akute Hochwasserverteidigungsmaßnahme errichtet wird
Oberstrom	Stromrichtung zur Quelle hin
Polder	<ul style="list-style-type: none"> • Meist als Grünland eingedeichte Flächen, die nur bei Eintreten eines kritischen Hochwassers zur Entlastung der Hauptdeiche oder zum Schutz von am Unterwasser liegenden hochwassergefährdeten Gebieten planmäßig geflutet wird. • Die Flutung erfolgt über eingebaute Deichscharten, Deichschlitzungen oder Wehre (DIN 4047-2: 1988-11).
Qualmdeich	<ul style="list-style-type: none"> • Relativ kleiner Erdbaudeich, der landseitig etwa parallel zum Deich errichtet wird und am Hauptdeich anschließt. • Er hindert das durch den Deichkörper bzw. durch den Untergrund strömende Sickerwasser am Abfließen und bewirkt damit einen Gegendruck. • Er trägt erheblich zur Erhöhung der Standicherheit des Hauptdeiches bei.
Qualmwasser	Häufig unmittelbar hinter dem Deich an die Oberfläche drängendes Grundwasser
Quellkade	Provisorischer Fangdamm an der Binnenseite eines Deiches aus Sandsäcken, um das aus einer Quelle (deren Stopfung an der Außenseite des Deiches sich nicht als möglich erwiesen hat) hervordringende Wasser aufzubauen und dadurch die Gefahr eines Durchbruches abzuwenden